

Programm

Beginn 14:00 Uhr pctl.

Jürg Schönenberger

Begrüßung und Führung durchs Programm

Werner Huber & Anton Weissenhofer

Was gibt es Neues an der Tropenstation

Ramón Enguádanos Requena

Herausforderungen bei der Herstellung und Anwendung organischer Düngemittel unter tropischen Klimabedingungen

Farida Tara Bandesha

Prachtbienen im Bann der Parfümblumen – Duftstoffe als Schlüssel zur Interaktion

Janosch Dohrs

Der Einfluss des Alters auf Antennensensitivität und Parfümzusammensetzung männlicher Prachtbienen

Eva Ringler

Bewegungsverhalten und elterliche Fürsorge bei Glasfröschen

15:50 - 16:10 Uhr Kaffeepause

Kai Kolodziej & Christian Schulze

Räumlich-zeitliche Veränderungen in der Herpetofauna eines topographisch heterogenen Tieflandregenwaldes im Südwesten Costa Ricas

Florian Etl & Gregor Traun

Bestäubungsbiologie der Gattung *Spathiphyllum* (Aronstabgewächse)

Luca Seiler

Digitalisierung des Regenwaldes mit Laserscans

Juan José Lagos Oviedo

Wundfürsorge bei neotropischen Treiberameisen

Erik Frank

Verletztenfürsorge in der Tier und Pflanzenwelt

Janosch Dohrs

Buchpräsentation "Prachtbienen in La Gamba" by Thomas Eltz



IMPRESSUM:

Förderverein der Tropenstation La Gamba,
<https://www.lagamba.at>

In Kooperation mit Zoologisch-Botanische
Gesellschaft in Österreich
<https://www.zoobot.org>

Fotoautoren: Thomas Eltz, Philipp Figueroa,
Alexander Schneider, Tropenstation La
Gamba, Anton Weissenhofer;

8. Symposium La Gamba Tropen Forschung

Wissenschaft an der Tropenstation La Gamba

25. November 2025

14:00 Uhr pctl.

Nach Voranmeldung unter

<https://www.lagamba.at/verein-la-gamba/anmeldung-zu-veranstaltungen/>

Department für Botanik &
Biodiversitätsforschung

Hörsaal

Rennweg 14

1030 Wien





Zum Geleit

Als Präsidentin der Zoologisch Botanischen Gesellschaft in Österreich freue ich mich sehr, Sie zum diesjährigen Symposium zur Forschung in der Tropenstation La Gamba einzuladen.

Das Symposium wird bereits zum 8. Mal in bewährter Weise als gemeinsame Veranstaltung durchgeführt. Durch die gemeinsamen Zielsetzungen und das Engagement für Biologie, biologische Forschung und Naturschutz sind unsere beiden Vereine eng miteinander verbunden.

Denn: Je mehr wir über unsere Umwelt wissen, desto überzeugender können wir uns für ihren Schutz einsetzen. Dieses Bewusstsein beginnt vor der eigenen Haustüre, reicht aber - getragen von wissenschaftlicher Neugier - in alle Lebensräume der Erde. Auch in der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft hat die Tropenforschung eine lange Tradition.

Die Tropenstation La Gamba in Costa Rica ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie exzellente Grundlagenforschung mit sanftem Tourismus verbunden werden kann. Sie eröffnet zugleich die Möglichkeit, wissenschaftliche Themen und Erkenntnisse einem breiten Publikum näherzubringen und die Biologie in all ihren faszinierenden Facetten erfahrbar zu machen.

Priv.-Doz. Dr. Elisabeth Haring

Wissenschaft und Naturschutz an der Tropenstation La Gamba in Costa Rica

Werner Huber und Anton Weissenhofer

Die Tropenstation La Gamba befindet sich im Süden Costas Ricas in unmittelbarer Nähe des Nationalparks Piedras Blancas, einem der letzten noch unberührten pazifischen Tieflandregenwälder Mittelamerikas. Aufgrund klimatischer, geografischer und erdgeschichtlicher Gegebenheiten zählt dieses perhumide



Regenwaldgebiet (Jahresniederschlag etwa 6.000 mm) zu den artenreichsten der Neotropen. Aufgrund der Initiative des Wiener Musikers und Hochschulprofessors Michael Schnitzler wurde mit Spendengeldern der „Regenwald der Österreicher“ freigekauft und in den Nationalpark Piedras Blancas eingegliedert. Die 1993 gegründete Tropenstation La Gamba entwickelte sich von einer Wellblechhütte zu einer international anerkannten Forschungsstation der Universität Wien, an der Studierende und Wissenschaftler*innen

aus unterschiedlichsten Fachrichtungen und Ländern ideale Bedingungen für ihre Forschungen in den Tropen vorfinden.

Die Station steht Studierenden, Wissenschaftler*innen und auch interessierten Laien zur Verfügung, die den „Regenwald der Österreicher“ besuchen wollen und an der Tropenstation La Gamba in die Welt der Tropenforschung eintauchen möchten.

Zusätzlich zu den wissenschaftlichen Projekten unterstützt die Forschungsstation auch die Entwicklungszusammenarbeit in der Region und fördert aktiv den Naturschutz. Am Rande des Nationalparks wurden von der Tropenstation Grundstücke angekauft, die zum Teil wiederbewaldet wurden, und in den Biologischen Korridor COBIGA integriert, der für die Aufrechterhaltung der Artenvielfalt von großer Bedeutung ist.

Pura vida!

